

Der Parkplatzschreck

Gerade Pflegedienste schauen nach Auto-Alternativen, um Kosten und Zeit fürs Parken zu sparen. Marco Müller hat ein eigenes Lastenrad entwickelt, das Sie nun selbst testen können.



Foto: Rocco Teichmann-Swantusch

Marco Müller stellte der Autoflotte sein E-Velo-Cabrio genauer vor.

Testen Sie das E-Velo-Cabrio als wirtschaftliche Mobilitätsalternative. Das innovative Vierrad (L/B 187/85 cm, 50 kg inkl. Motor & Batterie) mit Dach und

Stauraum überzeugt vor allem durch seine Gesamtkosten: Die Anschaffung (ab 4.500 Euro) wird bisweilen gefördert. Gleichzeitig benötigt das Lasten-

rad wenig Parkraum und findet auch in der Stadt seine Stellfläche. Das Lastenrad ist kompakt gebaut, fährt kipp-sicher auf vier Rädern und bietet mit Dach, Frontschutz und modularem Heck vielseitige Einsatzmöglichkeiten.

Das in Bad Homburg (Taunus) gefertigte Vierrad bietet viele Einstellmöglichkeiten. Sitz, Lenker, Vorbau, Tretkurbellänge und Reifengröße (vorn: 16 oder 20 Zoll; hinten: 20 oder 24 Zoll) lassen sich anpassen. Die optionale elektrische Tretunterstützung (bis 25 km/h) sorgt für komfortables Vorankommen. Auch beim Service ist das E-Velo auf Alltagstauglichkeit ausgelegt, etwa durch wartungsarme Komponenten, verspricht der Entwickler Marco Müller. Die ersten Modelle sind in Deutschland, Österreich, der Schweiz und UK unterwegs.

Wer mag, kann das E-Velo-Cabrio für zwei Wochen unverbindlich testen und prüfen, ob diese Idee in seinen Flottenalltag passt, wie die Nutzer das Konzept annehmen und auch, ob und wo man nachbessern könnte.

Interessierte melden sich direkt bei Marco Müller: e-velo-cabrio.de oder info@e-velo-cabrio.de. RS



1



2



3

1 Robuste und wartungsarme Komponenten bilden den Unterbau des E-Velos. **2** Die Reifengröße lässt sich anpassen. Das Vierrad fährt sich stabil und zügig. **3** Mit der Tretunterstützung rollt das Lastenrad bis maximal 25 km/h schnell.